

# Stadt Radevormwald

## 1. Wahlbekanntmachung zur Wahl des Integrationsrates der Stadt Radevormwald

Die Wahl des Integrationsrates der Stadt Radevormwald findet am

**07. Februar 2010 in der Zeit von 8.00 - 18.00 Uhr**

statt.

Wahlberechtigt sind

1. Ausländer / Ausländerinnen,
2. Deutsche, wenn die deutsche Staatsangehörigkeit gem. § 3 Absatz 1 Nr. 2, 3, 4, 4a und 5 des Staatsangehörigkeitsgesetzes frühestens 5 Jahre vor dem Wahltag erworben wurde. Diese Personen müssen sich bis zum 12. Tag vor der Wahl in das Wählerverzeichnis eintragen lassen. Sie haben den Nachweis über die Wahlberechtigung zu führen. Die Eintragung in das Melderegister gilt regelmäßig als Nachweis des rechtmäßigen Aufenthalt.

Darüber hinaus muss die Person am Wahltag

1. 16 Jahre alt sein,
2. sich seit mindestens einem Jahr im Bundesgebiet rechtmäßig aufhalten und
3. mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl in der Gemeinde ihre Hauptwohnung haben.

Nicht wahlberechtigt sind Ausländer / Ausländerinnen,

1. auf die das Ausländergesetz nach seinem § 2 Abs.1 keine Anwendung findet,
2. die Asylbewerber / Asylbewerberinnen sind,
3. sowie Deutsche, die nicht im Sinne des § 5 Abs. 2 erfasst sind.

Das Wahlgebiet umfasst das Stadtgebiet der Stadt Radevormwald. Jede/r Wahlberechtigte erhält eine Wahlbenachrichtigungskarte, auf der das eingerichtete Wahllokal verzeichnet ist.

## **2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Integrationsrates der Stadt Radevormwald**

Der zu wählende Integrationsrat besteht aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern. Die Wahlvorschläge für die Wahl des Integrationsrates der Stadt Radevormwald sind bis

**Montag, dem 04.01.2010, 15.00 Uhr (Ausschlußfrist)**

bei dem Wahlleiter der Stadt Radevormwald, Hohenfuhrstr. 13, 42477 Radevormwald, Zimmer A6 (Rathausanbau), einzureichen. Um etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig vor Ablauf der Ausschlußfrist beheben zu können, wird zu einer **möglichst frühzeitigen** Einreichung der Wahlvorschläge geraten. Der Wahlleiter prüft die Wahlvorschläge und legt sie dem Wahlausschuss zur Entscheidung vor.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten sowie alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Radevormwald. Wahlvorschläge können von Gruppen von Wahlberechtigten (Listenwahlvorschlag) oder einzelnen Wahlberechtigten sowie Bürgerinnen und Bürgern (Einzelbewerber/in) eingereicht werden. Jede/r Wahlvorschlagsberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Als Wahlbewerber/in kann jede/r Wahlberechtigte/r sowie jede/r Bürgerin und Bürger der Stadt Radevormwald benannt werden, sofern er/sie seine/ihre Zustimmung schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

Jeder Listenwahlvorschlag muß von der Leitung der den Wahlvorschlag einreichenden Gruppe unterzeichnet sein und den Nachweis enthalten, daß die Benennung und Aufstellung der Bewerber und Bewerberinnen nach demokratischen Grundsätzen erfolgt ist.

Der Wahlvorschlag muß Vornamen und Familiennamen, die Staatsangehörigkeit, das Geburtsdatum, den Beruf oder Stand und die Anschrift der Hauptwohnung der/des Wahlbewerbers/in enthalten.

Jeder Wahlvorschlag muß als "Listenwahlvorschlag" oder als "Einzelbewerber/in" gekennzeichnet und mit einer Bezeichnung des Wahlvorschlages versehen sein. Fehlt diese, tritt ersatzweise der Name des ersten Bewerbers/der ersten Bewerberin an die Stelle der Wahlvorschlagsbezeichnung.

Der Wahlvorschlag muß von mindestens 1 v. Tausend, höchstens jedoch von 20 Wahlberechtigten unterstützt sein. Unterschriften sind eigenhändig und handschriftlich abzugeben. Jede/r Wahlberechtigte darf mit seiner Unterschrift nur einen Wahlvorschlag unterstützen. Mehrfachunterstützungen für verschiedene Wahlvorschläge sind bei allen Wahlvorschlägen ungültig. Die Unterzeichner müssen in Block- oder Maschinenschrift in lateinischen Buchstaben Vornamen und Familiennamen, Geburtsdatum und Anschrift der Hauptwohnung angeben. Wahlvorschläge dürfen nur von Wahlberechtigten unterstützt werden. Unterstützung eines Wahlvorschlages durch den/die wahlberechtigten Wahlbewerber/Wahlbewerberin ist zulässig.

In jedem Wahlvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson bezeichnet werden.

Wahlvorschläge sind ungültig,

1. wenn sie verspätet eingehen,
2. wenn sie auf einem anderen als vom Wahlamt überlassenen Vordruck eingereicht werden,
3. wenn die Zustimmung der Gruppe der Wahlberechtigten (Listenwahlvorschlag) bzw. des Einzelbewerbers/der Einzelbewerberin fehlt,
4. wenn sie nicht von der vorgeschriebenen Zahl von Wahlberechtigten mit vollständigen und lesbaren Personenangaben und Unterschriften unterstützt werden,
5. wenn die Gruppe der Wahlberechtigten (Listenwahlvorschlag) bzw. der Einzelbewerber/die Einzelbewerberin nicht wählbar ist.

Für die Wahlvorschläge und die Unterstützungsunterschriften sind die Formblätter zu verwenden, die das Wahlamt bereithält.

Der Wahlleiter prüft unverzüglich die eingereichten Wahlvorschläge und legt sie dem Wahlausschuß zur Entscheidung vor. Der Wahlausschuß entscheidet spätestens am **08.01.2010** über deren Zulassung. Die zugelassenen Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter bekanntgemacht, jedoch ohne Tag und Monat der Geburt.

Die Amtssprache ist deutsch.

Radevormwald, 29.10.2009

Der Wahlleiter

Dr. Korsten